



Ursula Dietze

„Gerüstet“ 2011

Keramik und Fundmetall

Rüstung, Aufrüstung, Rüstungsindustrie, gerüstet – Worte, Begriffe von großer Aktualität in unserer Gegenwart. Um meiner künstlerischen Auseinandersetzung mit der Bedrohlichkeit, die unübersehbar ist und meiner Besorgnis über diese Entwicklung Ausdruck zu verleihen, habe ich eine mittelalterliche Version für Rüstung gewählt.

Die Brigantine war eine Art Schuppenpanzer. Zahlreiche Metallaschen wurden unter einen festen Stoff genietet und als hüftlange Weste getragen. Das es martialische Rüstungen schon vor rund 600 Jahren gab, ist leider kein Trost!

Bei aller Besorgnis sind aber auch andere Gedanken zu „Gerüstet“ möglich. Kann doch auch ein positives Gerüstetsein im Fokus stehen. Zum Beispiel durch soziales Handeln, um gute Wendungen möglich zu machen oder Diplomatie anstelle von Waffen einzusetzen. Auch Liebe kann ein zutiefst christliches Rüstzeug für ein gutes Miteinander sein!

Ursula Dietze Künstlerin
Friedrichstadt

Geboren 1944

In meiner ersten Berufung war ich Fachärztin
für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie.

In meiner zweiten Berufung habe ich mich
der Kunst verschrieben.

Ich glaube, dass Kunst durch ungewohnte
Seherlebnisse sichtbar und fassbar machen
kann, was Menschen oft unbewusst bewegt
und Wege bahnen kann, Fragen zu stellen,
für Diskussionen und mögliche
Veränderungen offen zu werden.

Website: <https://www.ursula-dietze-skulpturen.de>